

Initiativantrag 1

Antragssteller: Diözesanvorstand für den AK Internationale Gerechtigkeit
Antragsgegenstand: Selbstverpflichtung zum Kauf von in Supermärkten vorhandenen, fair-gehandelten Lebensmitteln für Diözesanveranstaltungen

Antragstext:

Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass im Jahr 2018 für Veranstaltungen der DPSG im Diözesanverband Augsburg, sowie im Diözesanbüro nur noch Produkte aus fairem Handel gekauft werden. Es handelt sich hierbei um solche Produkte, die auch in fast allen Supermärkten ganzjährig zu erwerben sind, wie z.B. Kaffee, Kakao, Schokolade und Bananen. Fair-gehandelt bedeutet hierbei, dass das Produkt mit einem der unten angeführten Prüfsiegel gekennzeichnet ist. Die Qualitätsreihenfolge der Siegel soll berücksichtigt werden.

- | | |
|--------------------------|----------------------------------|
| 1. GEPA (fair+) | 5. Fair for Life |
| 2. Rapunzel Hand in Hand | 6. World Fair Trade Organization |
| 3. Naturland Fair | 7. UTZ und Rainforest Alliance |
| 4. Fairtrade | |

Die Verpflichtung zum Kauf beschränkt sich hierbei auf Produkte, die in dem Laden der Wahl der Einkaufenden auch aus fairem Handel erhältlich sind.

Zeitgleich soll im Jahr 2018 für den Lebensmitteleinkauf für die DL Klausur (02. – 04.02.2018) ein Testlauf bezüglich der Finanzierung eines regionalen, verpackungsarmen, fairen und biologischen Lebensmitteleinkaufs für Diözesanveranstaltungen mit einem Budget von 7,50€ pro vollem Tag und pro TeilnehmerIn durchgeführt werden. Das Kochteam wird für den Testlauf von Mitgliedern des AKIG beim Einkauf unterstützt.